



GROUP

PRESSEMAPPE
Motorradreifen 2026

[Hier](#) finden Sie Bilder zum Download.

Inhaltsverzeichnis:

MICHELIN Road 6/Road 6 GT Motorradreifen: Mehr Nassgrip, höhere Laufleistung	3
Ikonisch: MICHELIN Road W GT exklusiv für „Wingers“	5
Motorradfeeling auf dem Maxi-Scooter: Der neue MICHELIN Power Shift.....	6
Die Power Range von Michelin: MICHELIN Power 6, MICHELIN Power GP2, MICHELIN Power Cup 2, MICHELIN Power Slick 2	8
Der MICHELIN Road Classic: Moderne Reifen-Technologien für Klassiker	12
Übernimmt das Kommando: Der MICHELIN Commander III.....	13
MICHELIN Anakee Road: Der vielseitige Straßenspezialist.....	14
MICHELIN Anakee Adventure 2: Das neue Flaggschiff der MICHELIN Enduro- Reifen	15
Grip und Sicherheit für Roller zu jeder Jahreszeit: Der MICHELIN City Grip 2	17
Der MICHELIN City Extra: Ein Reifen für Klein- und Leichtmotorräder, Großradroller und Motorroller	18
Der MICHELIN STARCROSS 6: Fürs Podest geboren.....	19
Motorradreifen: Michelin gibt Rat.....	22

MICHELIN Road 6/Road 6 GT Motorradreifen: Mehr Nassgrip, höhere Laufleistung

Die MICHELIN Road 6-Reifenserie bietet Fahrer*innen von Roadstern, Großenduros, Sportmotorrädern und Tourenmaschinen Nassgrip, Laufleistung, Komfort und Handling. Neben dem MICHELIN Road 6, den es auch für Großenduros gibt, umfasst die Serie auch den MICHELIN Road 6 GT, der speziell für große und schwere Tourenmaschinen entwickelt wurde. Der MICHELIN Road 6 bietet im Vergleich zu seinem Vorgänger, dem MICHELIN Road 5, einen um bis zu 15 Prozent verbesserten Nassgrip¹ und eine um bis zu zehn Prozent höhere Laufleistung². Möglich machen dies eine neue Profilgestaltung, fortschrittliche Rohmaterialien und eine optimierte Reifenarchitektur.

Profilgestaltung:

- Ein optimierter Negativprofilanteil von 14 Prozent (das Verhältnis von Profilrillen zu Gummi) bietet ein hohes Maß an Grip bei nassen und trockenen Straßenverhältnissen. Dieses Verhältnis ändert sich auch bei Kurvenfahrt nicht, um den Fahrer*innen ein gleichbleibendes Feedback zu geben.
- Die MICHELIN Water EverGrip Lamellen-Technologie gewährleistet ein hohes Maß an Nasshaftung und Vertrauen für Fahrer*innen (unter diesen Bedingungen). Bei diesem Design verbreitern sich die Lamellen, wenn sich das Profil im Laufe der Kilometer abnutzt.
- Die Profilrillen- und Lamellenwinkel mit längeren Kanten durchschneiden den Wasserfilm und sorgen für noch bessere Verzahnung mit der Fahrbahnoberfläche.

Rohmaterialien:

- Die 100 Prozent Silica-verstärkte Gummimischung mit MICHELIN Silica Technology verbessert den Grip bei kühleren Bedingungen sowie auf feuchten und nassen Straßen, ohne die Lebensdauer des Reifens zu beeinträchtigen.

Reifenarchitektur:

- **2CT-Technologie** am Vorderreifen mit einer silica-verstärkten Mischung in der Mitte der Lauffläche für optimierte Laufleistung und Nassgrip und einer synthetischen Polymer-Mischung auf der Profilschulter für hohen Kurvengrip und Stabilität.

¹ Interner Vergleich der Produktreihen MICHELIN Road 6 und MICHELIN Road 5 auf der Rennstrecke von Fontange:
07 & 08/07/2020: 120/70 ZR 17 & 180/55 ZR 17, auf einer Suzuki 1250S Bandit und einer Triumph Street Triple S 765.
15/03/2021 & 21/05/2021: 120/70 ZR 17 & 180/55 ZR 17, auf einer Suzuki 1250S Bandit.
17/01/2020: 120/70 ZR 17 & 180/55 ZR 17 (GT-Version), auf einer BMW R1200RT.
17/09/2020: 120/70 ZR 17 & 160/60 ZR 17, auf einer Kawasaki ER6n.
17/01/2020: 110/80 ZR 19 & 150/70 ZR 17, auf einer BMW R1200GS.

² Vergleich der Produktreihen MICHELIN Road 6 und MICHELIN Road 5 nach einem unabhängigen Test auf öffentlichen Straßen durch DEKRA Narbonne:
20/07/2020 bis 07/08/2020: 120/70 ZR 17 & 180/55 ZR 17, auf einer BMW K1300R.
17/08/2020 bis 14/10/2020: 120/70 ZR 17 & 180/55 ZR 17 (GT-Version), auf einer BMW R1250RT, beladen, aber ohne Top-Case.
28/09/2020 bis 12/11/2020, Abmessungen: 120/70 ZR 17 & 160/60 ZR 17, auf einer Suzuki Gladius 650.

- **2CT+-Technologie** am Hinterrad mit zwei unterschiedlichen, silica-verstärkten Mischungen, härter in der Mitte der Lauffläche für eine gute Laufleistung und weicher auf den Schultern für hohen Trockengrip und einen sicheren Nassgrip. Bei der 2CT+-Technologie von Michelin unterbaut die härtere Mischung die weichere für eine höhere Kurvenstabilität.
- **MICHELIN Radial X Evo Technologie:** Die 90-Grad-Lagen der Karkasse sorgen für eine breite Aufstandsfläche und ein hohes Gripniveau, sowohl auf der Geraden als auch in Schräglage. Die Seitenwände der Radial X Evo-Reifen sind mit einem speziellen Karkassumschlag versehen, der durch die Absorption von Fahrbahnunebenheiten für noch mehr Flexibilität und Komfort sorgt. Dadurch bleibt der Reifen bei hohen Geschwindigkeiten stabil und ist daher auch für sehr leistungsstarke Motorräder gut geeignet. Insgesamt optimiert diese Technologie das Handling und das Ansprechverhalten des Reifens – für mehr Fahrvergnügen und Spaß, ohne Kompromisse bei der Sicherheit.
- Die **MICHELIN Aramid Shield-Technologie** ist eine hochverdichtete, steifere Reifenkarkasse, die zu einem hervorragenden Feedback und Handling beiträgt. Aramid-Gürtellagen wirken den Zentrifugalkräften bei hohen Geschwindigkeiten entgegen, reduzieren das Gewicht und sorgen für hervorragende Stabilität.

Attraktives Finish

Die meisten Motorradfahrer*innen legen großen Wert auf das Erscheinungsbild ihrer Motorräder. Daher sind die Seitenwände des MICHELIN Road 6 mit dem MICHELIN Premium Touch Design gestaltet. Diese exklusive Technologie nutzt die Mikrogeometrie der Seitenwände zur Erzeugung einer Textur. Diese moduliert den Kontrast der Grautöne, die die Reifenmarkierungen hervorheben.

Die MICHELIN Road 6-Reifenserie umfasst sechs Vorderrad- und acht Hinterradgrößen³, während das MICHELIN Road 6 GT Reifensortiment in einer Vorderrad- und drei Hinterradgrößen⁴ verfügbar ist. Dieses Angebot passt für fast alle Motorräder – vom kleinen Roadster wie der KTM 390 über Sport- und Sport-Touring-Bikes über Großenduros bis hin zu Tourenmaschinen wie der BMW K1600 GT/GTL.

³ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-road-6>

⁴ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-road-6-gt>

Ikonisch: MICHELIN Road W GT exklusiv für „Wingers“

6-Zylinder-Boxermotor mit 1.883 Kubikzentimeter Hubraum, 93 Kilowatt Leistung und 170 Newtonmeter Drehmoment: Die Honda Gold Wing war schon immer etwas besonders, eine Ikone für die Langstrecke. Jetzt hat Michelin mit dem MICHELIN Road W GT einen Reifen für dieses symbolträchtige Motorrad auf den Markt gebracht. Das neue Modell berücksichtigt die speziellen Eigenschaften der Honda Gold Wing, die technischen Anforderungen und die spezifischen Erwartungen der Fahrer*innen. Der Road W GT verbindet Laufleistung und Zuverlässigkeit auf nasser und trockener Straße und bietet eine große Vielseitigkeit im Einsatz – für ein besonderes Fahrerlebnis.

Viel Agilität für mehr Fahrspaß

Die Honda Gold Wing ist bekannt für hohen Fahrkomfort auf langen Strecken. Mit dem Boxermotor und dem niedrigen Schwerpunkt können die Fahrer*innen auch auf kurvigen Straßen agil unterwegs sein. Beschleunigen, Bremsen und Kurvenfahren in schneller Folge beanspruchen die Reifen sehr. Daher haben die Ingenieur*innen für den neuen MICHELIN Road W GT Reifen einen verstärkten Aufbau, ein neuentwickeltes Profildesign sowie Gummimischungen auf Silica-Basis entwickelt. Damit sind die Wingers auch bei sehr warmen Temperaturen, Kälte, Regen und auf trockener Fahrbahn zuverlässig unterwegs.

Hohe Stabilität und Fahrkontrolle

Mitverantwortlich für diese guten Bewertungen ist die MICHELIN Water Sipe-Technologie am Vorderreifen. Sie ermöglicht eine bessere Haftung auf nasser Fahrbahn dank der patentierten Lamellen. Diese haben eine erhöhte Kapazität zur Wasserverdrängung. Mit zunehmender Schräglage nimmt die Anzahl der besonders tiefen Lamellen zu und durchtrennt so den Oberflächenfilm des Wassers – für eine noch bessere Verzahnung mit der Fahrbahnoberfläche. In Verbindung mit der neuen patentierten Gummimischung auf Silica-Basis für den Hinterreifen bietet der MICHELIN Road W GT ein hohes Maß an Nassgrip.

Für viel Kontrolle und ein besseres Handling auf trockener Fahrbahn hat der Vorderreifen eine neue, dreilagige Radialkarkasse. Sie ist mit der MICHELIN Aramid Shield-Technologie ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine hochverdichtete, steifere Reifenkarkasse, die den Fahrer*innen direktes Feedback gibt. Aramid-Gürtellagen wirken den Zentrifugalkräften bei hohen Geschwindigkeiten entgegen, reduzieren das Gewicht und sorgen für Stabilität und Fahrkontrolle.

Den neuen MICHELIN Road W GT gibt es in drei Dimensionen¹, die auf die meisten der im Umlauf befindlichen Honda Gold Wings montiert werden können.

¹ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-road-w-gt>

Motorradfeeling auf dem Maxi-Scooter: Der neue MICHELIN Power Shift

Mehr Leistung, mehr Komfort, mehr Sicherheitsausstattungen – mit diesem Zuwachs nähert sich das Fahrverhalten von Maxi-Scootern immer mehr an das von Motorrädern an. Damit wird auch der Nutzungsradius der Königsklasse im Roller-Segment immer größer: Weite Ausfahrten jenseits der Stadtgrenzen sind mittlerweile normal für Maxi-Scooter-Fahrer*innen. Das erfordert Reifen, die Alltagstauglichkeit und sportliche Leistung unter einen Hut bringen, wie den neuen MICHELIN Power Shift mit einem Mehr an Fahrstabilität und Vielseitigkeit bei Motorroller-Reifen. Der MICHELIN Power Shift ersetzt die Produktreihen MICHELIN Pilot Road 4 SC und MICHELIN Pilot Power 3 SC. Den neuen Reifen gibt es in drei Dimensionen¹, die den Großteil des Marktes abdecken: 120/70R15 56H und 120/70R17 58H (beide vorne) sowie 160/60R15 67H (hinten).

Hypersport-Technologie für mehr Spaß am Fahren

Mit Maxi-Scootern sind hohe Geschwindigkeiten bei langen Ausfahrten möglich. Daher müssen die Reifen eine entsprechende Fahrstabilität bieten – für ein präzises Handling. Der neue MICHELIN Power Shift ist mit der Reinforced Radial X Evo-Technologie in der Karkasse und der 2CT+-Technologie in der Lauffläche ausgestattet. Sie sorgen für mehr Steifigkeit des Reifens in Schräglage und damit für mehr Kurvenstabilität, auch bei starker Beschleunigung. Die Reinforced Radial X Evo-Technologie kommt aus dem Motorrad-Hypersport und ist eine spezielle Karkasskonstruktion mit einer zusätzlichen Karkasslage für hohe Stabilität, auch mit beladenem Maxi-Scooter oder im Soziusbetrieb. Die 2CT+-Technologie am Hinterrad verfügt über zwei unterschiedliche, Silica-verstärkte Mischungen: härter in der Mitte der Lauffläche für eine gute Laufleistung und weicher auf den Schultern für hohen Trocken- und einen sicheren Nassgrip. Die gute Performance des neuen Reifens bestätigt auch Erwan Nigon, Langstreckenweltmeister, Superbike-Meister in Frankreich und Deutschland sowie Testfahrer von Michelin: „Der MICHELIN Power Shift ist von der ersten Umdrehung an bissig, einfach und spaßig im Handling sowie leicht zu führen bei Richtungswechseln. Auch das Bremsverhalten ist sehr stabil.“

Hohe Kontrolle und Laufleistung

Mit dem MICHELIN Power Shift ist ein Mehrzweckreifen für Alltag und Freizeit auf dem Markt verfügbar, der Zuverlässigkeit und Fahrvergnügen unter allen Bedingungen garantiert. Die neue Gummimischung aus dem Motorradrennsport bietet viel Grip sowohl auf nasser als auch auf trockener Fahrbahn. Das von den Reifen der MICHELIN Power-Reihe inspirierte Profil spiegelt den sportlichen Charakter des Reifens wider, während die MICHELIN Water Evergrip-Technologie für eine bessere Ableitung des Wassers und mehr Stabilität auf nasser Fahrbahn sorgt, auch mit zunehmendem Verschleiß des Reifens². Die Lamellen werden über die Nutzungsdauer breiter, sodass sich der Anteil der Profileinschnitte erhöht, um die Wasserableitungsfähigkeit des Reifens aufrechtzuerhalten.

¹ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-power-shift>

² Interner Vergleich: Der MICHELIN Power Shift steigert die Nasshaftungsleistung um 15 % im Vergleich zum MICHELIN Pilot Road 4 Scooter.



GROUP

Auch die Laufleistung konnten die Ingenieur*innen beim MICHELIN Power Shift im Vergleich zum Vorgängermodell steigern³. Das ist gerade vor dem veränderten Nutzungsverhalten mit längeren Strecken ein Kaufargument für Fahrer*innen. Die neue Hightech-Gummimischung erhöht die Nutzungsdauer im Vergleich zur vorherigen Michelin Reifengeneration um bis zu 15 Prozent.

³ Interner Vergleich: Der MICHELIN Power Shift hat eine um 15 % höhere Laufleistung wie der MICHELIN Pilot Road 4 Scooter.

Die Power Range von Michelin: MICHELIN Power 6, MICHELIN Power GP2, MICHELIN Power Cup 2, MICHELIN Power Slick 2

Die MICHELIN Power Range – eine Reifenpalette für maximale Performance auf der Straße und der Rennstrecke.

Der MICHELIN Power 6: optimierte Leistung für Roadster und Sportmotorräder

Der neue MICHELIN Power 6 hebt die bewährten Eigenschaften des MICHELIN Power 5 auf ein neues Niveau: Er zeichnet sich aus durch eine kürzere Aufwärmphase, eine höhere Agilität sowie ein optimiertes Schräglagenverhalten – und ist dabei genauso langlebig wie sein Vorgänger. Das Reifenprofil hat Michelin auf eine sehr gute Kontrolle bei nasser und trockener Fahrbahn ausgelegt¹. Mit einem Negativprofilanteil von elf Prozent bietet die Lauffläche hierfür eine ausgewogene Balance. Die Reifenschultern von Vorder- und Hinterreifen zeichnen sich durch eine optimierte Slick-Zone aus. Sie verbessert die Kurvenstabilität – unabhängig von der Reifendimension.

Michelin setzt beim Power 6 auf Aramid-Gürtellagen der neuesten Generation für ein optimiertes Kurvenverhalten sowie auf die 2CT+ Technology: Sie kombiniert eine harte Gummimischung über die gesamte Breite der Lauffläche für eine höhere Laufleistung und effiziente Traktion mit einem weicheren, griffigeren Gummi an den Schultern.

Ein weiteres Merkmal des neuen MICHELIN Power 6 ist sein asymmetrisches, laufrichtungsgebundenes Profil. Der Reifen zeichnet sich darüber hinaus durch sein elegantes Design aus – abgerundet durch die Premium Velvet Technology an den Seitenwänden.

Ein aufregendes Fahrerlebnis

In die Entwicklung des neuen MICHELIN Power 6 hat das Mobilitätsunternehmen seine Erfahrungen aus der MotoGP™-Weltmeisterschaft einfließen lassen. Fahrer*innen von Sportmotorrädern profitieren von noch mehr Agilität und Stabilität¹. Der Reifen ist nicht nur sehr reaktionsfreudig, sondern bietet auch in Schräglage die nötige Fahrpräzision. Das macht ihn zum idealen Begleiter für Fahrten jeder Distanz. Auch bei kalter und nasser Witterung bietet der MICHELIN Power 6 auf kurvigen Strecken ein sicheres und aufregendes Fahrerlebnis.

Michelin hat den Reifen für Motorräder ab 300 ccm im Programm², sowohl im Handel als auch als Option in der Erstausrüstung. Er wurde bereits für die neue KTM 390 Duke 2024 homologiert.

¹ Trocken: Interne Vergleiche der Reifenserien MICHELIN Power 5 und MICHELIN Power 6 auf den Teststrecken in Ladoux am 17.05.2023 und 15.06.2023, Reifengröße: 120/70 ZR 17 und 190/55 ZR 17, auf einer BMW S1000RR
Nass: Interne Vergleiche der Reifenserien MICHELIN Power 5 und MICHELIN Power 6 auf den Teststrecken in Ladoux auf nasser Piste am 13.04.2023, Reifengröße: 120/70 ZR 17 und 190/55 ZR 17, auf einer BMW S1000R.

² <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-power-6>

Der MICHELIN Power GP2: gemacht für Rennstrecke und Straße³

Mit dem MICHELIN Power GP2 können Fahrer*innen von Sportmotorrädern auf der Rennstrecke mit gestärktem Selbstvertrauen an ihre Grenzen gehen – und auf der Straße sicher und sportlich unterwegs sein. Der Reifen wurde für den Einsatz auf Rennstrecken entwickelt, ist für Straßen homologiert und profitiert von Michelins langjährigem Engagement und Erfolg in der FIM MotoGP™-Weltmeisterschaft. Der MICHELIN Power GP2 bietet Fahrpräzision und ein optimales Handling für ein unvergessliches Erlebnis. Die Vielseitigkeit des MICHELIN Power GP2 basiert auf Michelins einzigartiger Expertise: sein Entwicklungsprozess ist inspiriert vom Vorgehen bei Grand-Prix-Reifen.

Fortschrittliche Technologie

Der MICHELIN Power GP2 kombiniert dank eines Negativprofilanteils von nur 6,5 Prozent ein sehr gutes Fahrverhalten mit hoher Präzision und Grip, insbesondere auf trockener Fahrbahn. Gleichzeitig profitiert er von Michelins Expertise bei Gummimischungen für sichere Fahrleistungen und präzises Feedback bei Nässe.

Die Lauffläche des MICHELIN Power GP2 Vorderreifens ist mit der MICHELIN Silica Technology ausgestattet. Die Silica-verstärkte Mischung in der Mitte der Lauffläche sorgt für einen hohen Nassgrip und optimierte Laufleistung. Die Gummimischung mit hohem Rußanteil (MICHELIN Carbon Black Technology) auf der Schulter garantiert hohen Kurvengrip bei guten Wetterverhältnissen. Am Hinterreifen kommt ebenfalls die 100 Prozent Silica-verstärkte Gummimischung in der Mitte der Lauffläche und eine Gummimischung mit hohem Rußanteil auf den Schultern für hohen Kurvengrip zum Einsatz. Das Ergebnis: Eine höhere Kurvenstabilität und Traktionsleistung bei starker Beschleunigung, selbst bei starker Schräglage⁴.

Die Konstruktion des MICHELIN Power GP2 zeichnet sich durch Aramid-Gürtellagen und die MICHELIN Radial X Evo Technology aus. Sie sorgen für Fahrstabilität auch bei schwierigen Fahrbahnverhältnissen. Nicht zuletzt profitiert der Reifen von der MICHELIN 2CT+-Technology (2 Compound Technology). Sie kombiniert eine härtere untere Schicht über die gesamte Breite der Lauffläche für höhere Laufleistung und Stabilität mit einer weicheren oberen Schicht auf der Schulter für sehr guten Grip. Dank der Straßenlage und dem hohen Maß an Feedback bekommen Fahrer*Innen ein besseres Gefühl für den Grip-Level ihrer Reifen.

Das ausgewogene Technologie-Paket begünstigt zudem kurze und gleichmäßige Bremswege aus hohen Geschwindigkeiten. Die Gummimischung des MICHELIN Power GP2 gewinnt schnell an Temperatur, daher sind für den Rennstreckeneinsatz keine Reifenwärmer notwendig. Das unterstreicht die Vielseitigkeit² dieses Reifens für die Straße und Rennstrecke.

³ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-power-gp2>

⁴ Trocken: Interne Vergleiche der Reifenreihen MICHELIN Power GP und MICHELIN Power GP2 auf den Rennstrecken von Ladoux: 6.6.2023 und 8.6.2023, Reifendimensionen: 120/70 ZR 17 und 190/55 ZR 17, auf einer BMW S1000RR.
Nass: Interner Vergleich der Reifenreihen MICHELIN Power GP und MICHELIN Power GP2 in Ladoux auf nasser Fahrbahn: 4.11.2023, Reifendimensionen: 120/70 ZR 17 und 190/55 ZR 17, auf einer BMW S1000R.

MICHELIN Power Cup 2: einer für die Rennstrecke⁵

Der Hypersportreifen MICHELIN Power Cup 2 erhält mit seinen vierprozentigen (vorne) und fünfprozentigen (hinten) Negativprofilanteilen zwar eine Straßenzulassung, zeigt aber mit seinen übrigen Charaktereigenschaften klar auf die Rennstrecke. Davon zeugt nicht nur das Profilbild selbst mit seiner slick-artigen Erscheinung mit Beginn der Profilschulter, sondern auch seine Gummimischung mit hohem Rußanteil, die für maximalen Trockengrip und konstanten Heißgrip ausgelegt ist und für eine kurze Aufwärmphase auf Straße und Strecke entwickelt wurde. Auf der Rennstrecke kann der Power Cup 2 auch mit Reifenwärmern vorgeheizt werden. Zur weiteren Erhöhung des Gripniveaus in Schräglage wurde die Lauffläche des Power Cup 2 mit den bekannten 2CT- und 2CT+-Technologien von Michelin aufgebaut. Der Power Cup 2 hat den MICHELIN Power Cup Evo abgelöst. KTM beispielsweise vertraut dem MICHELIN Power Cup 2 als Erstbereifung auf der KTM 890 Duke R.

Der MICHELIN Power Cup 2 im Detail:

- **2CT-Technologie** am Vorderreifen mit einer Gummimischung mit hohem Rußanteil in der Mitte und einer weicheren Rußmischung auf den Schultern für maximalen Trockengrip.
- **2CT+-Technologie** am Hinterrad mit einer Gummimischung mit hohem Rußanteil in der Mitte und einer weicheren Mischung auf Schulter und Kante für maximalen Trockengrip. Bei der 2CT+-Technologie von Michelin unterbaut die härtere Mischung die weichere für eine höhere Kurvenstabilität.
- **Premium-Velvet-Technologie:** Mittels dieser speziellen Technik aus dem Premium-Sportreifenbau für Autos werden Teile der Flankenbeschriftung gezielt herausgearbeitet, erhalten dadurch eine samtige Oberfläche und erzeugen eine hochwertige Optik und Haptik des Reifens.

⁵ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-power-cup-2>

Der MICHELIN Power Slick 2: Allrounder für den Rennsport⁶

Mit dem MICHELIN Power Slick 2 hat der bekannte Allroundrennreifen Power Slick Evo einen deutlich angeschärften Nachfolger erhalten. Davon zeugt vor allem die erstmalige Verwendung der Bi-Compound-Technik 2CT+ am Hinterrad mit einer Gummimischung mit hohem Rußanteil. Trotzdem erhält sich der Plug&Play-Slickreifen für Trackdays und den Hobbyrennsport seine Haupteigenschaften – einfache Fahrbarkeit, hoher Grip, hohe Laufleistung – und stellt mit seinen kurzen Aufwärmzeiten schnell Vertrauen in seine Haftung auf der Strecke her.

Der MICHELIN Power Slick 2 im Detail:

- **2CT-Technologie** am Vorderreifen mit einer Gummimischung mit hohem Rußanteil in der Mitte und einer weicheren Mischung auf den Schultern für maximalen Trockengrip.
- **2CT+-Technologie** am Hinterrad mit einer Gummimischung mit hohem Rußanteil in der Mitte und einer weicheren Mischung auf den Schultern für maximalen Trockengrip. Bei der 2CT+-Technik von Michelin unterbaut die härtere Mischung die weichere für eine höhere Kurvenstabilität.
- **Premium-Velvet-Technologie:** Mittels dieser speziellen Technik aus dem Premium-Sportreifenbau für Autos werden Teile der Flankenbeschriftung gezielt herausgearbeitet, erhalten dadurch eine samtige Oberfläche und erzeugen eine hochwertige Optik und Haptik des Reifens.

⁶ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-power-slick-2>

Der MICHELIN Road Classic: Moderne Reifen-Technologien für Klassiker

Mit dem MICHELIN Road Classic beantwortet Michelin die Frage nach einem Reifen, der authentische Retro-Optik mit dem Anspruch an moderne Reifentechnologie verbindet. Dafür wurde der Nachfolger des bewährten MICHELIN Pilot Activ von Grund auf neu konstruiert: Der Reifen kombiniert die Vorteile des Diagonal-Gürtel-Aufbaus mit denen einer hochentwickelten Gummimischung mit einem sehr hohen Anteil an Silica.

Der MICHELIN Road Classic im Detail

Der MICHELIN Road Classic bietet durch den Einsatz der MICHELIN Silica-Rain-Technologie (SRT) im Vergleich zum Vorgänger einen um bis zu 50 Prozent höheren Nassgrip¹. Der hohe Anteil an Silica in der Gummimischung hilft weiterhin, den Reifen auch bei niedrigen Außentemperaturen schneller aufzuwärmen: Eine Technik, die Michelin im Motorradrennsport immer weiterentwickelt und den Bedürfnissen des Einsatzes auf der Straße anpasst. Der Aufbau der Diagonal-Karkasse mit Gürtel (Bias Belted) erhöht die Kurvenstabilität und verbessert die Fahrstabilität auch bei hohen Geschwindigkeiten. Durch die sogenannten Schnittgürtel über der Karkasse dehnt sich der Reifen bei höheren Geschwindigkeiten weniger aus, was die Aufstandsfläche auf der Straße konstanter hält und somit der Laufleistung des Reifens zugutekommt sowie die Sicherheit erhöht. Für ein gleichmäßigeres Abriebbild ist die Drehrichtung des Vorderreifens umgekehrt, ohne dabei die authentische Optik des MICHELIN Road Classic zu beeinflussen.

Der MICHELIN Road Classic ist in 20 Dimensionen (10 vorn, 10 hinten) verfügbar². Alle Dimensionen überzeugen mit einem Profil- und Flankendesign, das sich stark an klassischen Reifendesigns orientiert, dabei aber die heutigen Ansprüche von hoher Performance auf der Straße erfüllt. Der Negativprofilanteil von 26 Prozent sorgt zusammen mit den großen Profilrillen für eine hohe Wasserableitung des MICHELIN Road Classic – das ermöglicht einen guten Grip auch unter widrigen Wetterbedingungen

¹ Laut internem Vergleich, durchgeführt von Michelin im Juni 2020. Verglichen wurde der MICHELIN Road Classic in den Dimensionen 100/90 B 19 (vorne) und 130/80 B 17 (hinten) mit MICHELIN Pilot Activ in den gleichen Dimensionen auf einer TRIUMPH Bonneville T100 auf nasser bzw. trockener Fahrbahn.

² <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-road-classic>

Übernimmt das Kommando: Der MICHELIN Commander III

Michelin bietet den Cruiserreifen Commander III in den Varianten Cruiser und Touring an. Der Commander III Cruiser ist in 15 verschiedenen Dimensionen verfügbar und deckt somit ein breites Spektrum möglicher Kombinationen für viele Cruiser- und Chopper-Modelle ab. Der Commander III Touring wurde in elf Dimensionen speziell für schwere Supertourer und deren Anforderung nach hohen Traglasten entwickelt. Für beide Varianten des Commander III von Michelin standen Grip auf Nässe und Laufleistung im Fokus der Entwicklung. Dafür wurden zu 100 Prozent silica-verstärkte Gummimischungen entwickelt und die besonders für den Nassgrip wichtige Aufstandsfläche in Schräglage durch eine angepasste Reifenkontur erhöht. Die größere Aufstandsfläche des MICHELIN Commander III wirkt sich auch positiv auf den Trockengrip aus und sorgt für ein homogenes Laufbild. Die Varianten Cruiser und Touring des Commander III von Michelin unterscheiden sich sowohl in der Profilgestaltung als auch im Karkassaufbau.

Die MICHELIN Commander III Cruiser¹ und Touring² im Detail:

- **Cruiser:** 100 Prozent silica-verstärkte Gummimischungen vorn und hinten für mehr Nassgrip und Laufleistung, veränderte Reifenkontur zur Erhöhung der Reifenaufstandsfläche und somit des Gripniveaus, drei Prozent mehr Negativprofilanteil im Vergleich zu MICHELIN Commander II auf dem Vorderrad.
- **Touring:** 100 Prozent silica-verstärkte Gummimischungen vorn und hinten für mehr Nassgrip und Laufleistung, veränderte Reifenkontur zur Erhöhung der Reifenaufstandsfläche und somit des Gripniveaus, spezieller Karkassaufbau zur Erreichung hoher Traglasten für den Einsatz auf schweren Supertourern, geändertes Profilbild gegenüber der Variante Cruiser.
- **Premium-Velvet-Technologie:** Mittels dieser speziellen Technik aus dem Premium-Sportreifenbau für Autos werden Teile der Flankenbeschriftung gezielt herausgearbeitet, erhalten dadurch eine samtige Oberfläche und erzeugen eine hochwertige Optik und Haptik des Reifens.

¹ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-commander-iii-cruiser>

² <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-commander-iii-touring>

MICHELIN Anakee Road: Der vielseitige Straßenspezialist

Der MICHELIN Anakee Road¹ ist der Straßen-Spezialist innerhalb der Anakee-Serie. Er spricht alle Besitzer*innen von Reiseenduros an, die mit ihrem Bike weniger im Gelände als auf der Straße unterwegs sind: auf dem Weg zu Arbeit, in den Urlaub, in der Freizeit. Straßenperformance steht bei diesen Fahrer*innen ganz oben auf der Prioritätenliste. Dank seines Offroad-Looks ist der MICHELIN Anakee Road auch optisch auf dieses Segment abgestimmt. Damit ist es Michelin gelungen, einen äußerst innovativen Reifen für Motorradfahrer*innen zu entwickeln, die sich nicht zwischen Look und Leistung entscheiden wollen. Die technischen Eigenschaften des MICHELIN Anakee Road orientieren sich zum Teil am MICHELIN Road 6, dem Flaggschiff der Michelin Straßenreifen.

Der neue MICHELIN Anakee Road bietet Motorradfahrer*innen von Reiseenduros ab 600 Kubikzentimeter Hubraum ein sehr stabiles Fahrverhalten auf verschiedenen Straßenbelägen, egal ob im Trockenen oder bei Nässe². Er ist wie die MICHELIN Reifen für Sport- und Hypersport-Motorräder mit der MICHELIN 2CT+ Technology ausgestattet. Sie kombiniert eine harte Mischung über die gesamte Laufflächenbreite, die den Schwerpunkt auf Langlebigkeit und Stabilität des Reifens legt, mit einer weicheren, Grip-gebenden Gummimischung in der Reifenschulter.

¹ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-anakee-road>

² Interne Vergleiche der Reifenreihen MICHELIN Anakee III und MICHELIN Anakee Road auf der Rennstrecke von Ladoux: Leistung auf nasser Fahrbahn am 17.5.2023, Leistung auf trockener Fahrbahn am 21.7.2023, Dimensionen der Reifen: 120/70 R 19 und 170/60 R 17, auf einer BMW 1250 GS.
Unabhängiger Langzeittest auf offener Straße mit dem MICHELIN Anakee III und dem MICHELIN Anakee Road von DEKRA Narbonne: vom 10.11.2022 bis zum 22.12.2022, Dimensionen der Reifen: 120/70 R 19 und 170/60 R 17, auf einer BMW 1250 GS.

MICHELIN Anakee Adventure 2: Das neue Flaggschiff der MICHELIN Enduro-Reifen

Wer mit seiner Reiseenduro auf Tour geht, sucht mehr als nur den nächsten Zielort. Es geht um Freiheit und Abenteuer, aber auch um die perfekte Linie auf der Passstraße, um souveräne Kontrolle auf losem Untergrund, um präzise Rückmeldung und perfekte Performance. „Der MICHELIN Anakee Adventure 2 ist genau dafür entwickelt“, sagt Sabrina Sabel, Technikexpertin Zweirad bei Michelin. „Er begleitet anspruchsvolle Fahrerinnen und Fahrer auf langen Etappen, schnellen Autobahnpassagen und abgelegenen Pisten. Wir haben Grip, Komfort, Rückmeldung und Laufleistung noch einmal verbessert. Unser MICHELIN Anakee Adventure 2 ist der Reifen für große Enduros – für jede Reise, bei jedem Wetter und in jedem Terrain.“

Für Groß- und Reiseenduros entwickelt

Seit Januar 2026 erhältlich, wird der neue Pneu zum Flaggschiff der Enduro-Reihe von Michelin. „Reiseenduros sind mit das dynamischste Segment auf dem Zweiradmarkt. Die aktuellen Modelle sind perfekte Reisemaschinen, agil und leistungsstark. Den MICHELIN Anakee Adventure 2 haben wir speziell darauf abgestimmt. Er ist gemacht für Motorräder wie die BMW R1250/1300GS, Honda Africa Twin, Yamaha Tenere, aber auch die Ducati Multistrada Serie, Triumph Tiger, KTM Super Adventure, Suzuki V-Strom, Aprilia Tuareg, Moto Guzzi V85 oder Kawasaki Versys“, so Sabel.

Noch mehr: höherer Nassgrip, längere Laufleistung, mehr Ruhe

Schon immer überzeugt die MICHELIN Anakee Bereifung durch sehr guten Nassgrip – doch da geht noch mehr: Hochleistungs-Silica-Gummimischungen statt den neuen Anakee Adventure 2 mit zehn Prozent höherem Grip auf nassen Straßen aus¹. Gleichzeitig steigt die Laufleistung vorn um sieben Prozent, hinten um 21 Prozent². Und zusätzlich punktet er mit einem deutlich reduzierten Geräuschpegel³. Das ist nicht nur ein echtes Plus an Komfort, sondern auch ein Sicherheitsgewinn für Fahrer*innen: Mehr Ruhe bedeutet weniger Ermüdung und bessere Konzentration.

Die M+S-Kennzeichnung und das optimierte Profil für viel Grip und Traktion auf unbefestigten Straßen machen den MICHELIN Anakee Adventure 2 zu einem vielseitigen Reifen.

Technologien für mehr Performance, Sicherheit und Fahrspaß

Der MICHELIN Anakee Adventure 2 bringt moderne Technologien mit:

¹ Nassgrip: Ergebnisse basierend auf einem internen Vergleich zur Nasshaftung, durchgeführt auf einer BMW R 1250 GS am 19. Februar 2024. Der Vergleich zeigt eine Verbesserung des Nassgrips von 10 % beim MICHELIN Anakee Adventure 2 im Vergleich zum MICHELIN Anakee Adventure.

² Laufleistung: Ergebnisse basierend auf einem internen Vergleich zur Laufleistung auf einer BMW R 1250 GS, durchgeführt zwischen dem 25. April und 26. Mai 2023. Der Vergleich zeigt eine Verbesserung der Laufleistung von 14 % beim MICHELIN Anakee Adventure 2 im Vergleich zum MICHELIN Anakee Adventure.

³ Geräuschreduktion: Ergebnisse basierend auf einem internen Vergleich zur subjektiven Geräuschwahrnehmung (Wahrnehmung mit Helm) auf einer BMW R 1300 GS, durchgeführt am 04. Mai 2023 und 29. Januar 2024. Der Vergleich zeigt eine wahrgenommene Geräuschreduktion von 30 % beim MICHELIN Anakee Adventure 2 verglichen zum MICHELIN Anakee Adventure.

- **MICHELIN 2CT:** zwei Gummimischungen für Langlebigkeit in der Mitte und hohen Grip an den Schultern.
- **MICHELIN Reinforced Radial-X Evo & Aramid Shield:** für Stabilität, Komfort und Widerstandsfähigkeit auf jedem Untergrund.
- **Neues Profildesign:** für eine gute Balance zwischen Fahrkomfort und Traktion auf weichem Untergrund.
- **MICHELIN Premium Touch Design:** für eine hochwertige Optik an den Flanken, die den Look von Offroad-Motorrädern unterstreicht.

Family Business

Mit der Markteinführung vervollständigt Michelin die Reifen-Familie:

- MICHELIN Road 6 (100 Prozent Straße/0 Prozent Off-Road)
- MICHELIN Anakee Road (90/10)
- MICHELIN Anakee Adventure 2 (80/20)
- MICHELIN Anakee Wild (50/50)

Grip und Sicherheit für Roller zu jeder Jahreszeit: Der MICHELIN City Grip 2

Der Rollerreifen MICHELIN City Grip 2 wurde gezielt für viel Grip auf allen Straßentypen und bei jedem Wetter entwickelt. Dafür wurde eine Gummimischung mit einem hohen Silica-Anteil entwickelt, die zusammen mit dem Profil des Reifens mit den speziellen Lamellen auf der Lauffläche hohe Grip-Performance bei nassem Wetter bietet. Gleichzeitig sorgt die Kombination aus Gummimischung und Profilgestaltung für eine hohe Laufleistung. Der MICHELIN City Grip 2 ersetzt die bekannten Profile City Grip und City Grip Winter, auch weil er über eine M&S-Markierung verfügt und ihn eine sehr große Palette an Dimensionen¹ zu einer hochinteressanten Alternative für die Verwendung im urbanen Umfeld macht.

Der MICHELIN City Grip 2 im Detail:

- Silica-verstärkte **Mischung** für optimierte Laufleistung und Nassgrip bei allen Witterungsbedingungen.
- **„Haifischzahn“-Lamellen** aus dem Motorradreifenbau von Michelin: Diese spezielle Lamellen-Technik erhöht den Grip bei Nässe, weil das Profil deutlich mehr Wasser aufnehmen kann.
- **Die M&S-Markierung** schenkt Vertrauen und Grip auch in der kalten Jahreszeit beim Einsatz im urbanen Umfeld.
- **Premium-Velvet-Technologie:** Mittels dieser speziellen Technik aus dem Premium-Sportreifenbau für Autos werden Teile der Flankenbeschriftung gezielt herausgearbeitet, erhalten dadurch eine samtige Oberfläche und erzeugen eine hochwertige Optik und Haptik des Reifens.

¹ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-city-grip-2>

Der MICHELIN City Extra: Ein Reifen für Klein- und Leichtmotorräder, Großradroller und Motorroller

Der MICHELIN City Extra ist ein Reifen für Zweiräder, die gerne zum Pendeln genutzt werden, wie Roller oder auch Klein- und Leichtmotorräder. Er ersetzt die Reifenserie MICHELIN City Pro und bietet im Vergleich zu dieser eine um bis zu zehn Prozent höhere Laufleistung¹ und eine um bis zu 24 Prozent bessere Haftung auf nasser Straße². Für Roller hat Michelin damit noch mehr Größen im Programm³.

Die im Vergleich zur Vorgänger-Serie noch einmal verbesserte Leistung erreicht der MICHELIN City Extra durch sein Profildesign: Dieses ist besonders verschleißfest und nutzt die MICHELIN Water Sipe Technology für eine optimale Haftung auch auf nassen Straßen: Die Lamellen durchtrennen den Wasserfilm und sorgen für eine bessere Verzahnung mit der Fahrbahnoberfläche.

Der MICHELIN City Extra bietet nicht nur mehr Grip und eine höhere Laufleistung, er ist durch eine verbesserte Konstruktion auch besonders pannensicher. Das erhöht die Widerstandsfähigkeit des Reifens – und sorgt für noch entspanntere Fahrten im täglichen Pendelverkehr. Der MICHELIN City Extra ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich.

¹ Verschleißtest, durchgeführt von TÜV Thailand im Auftrag von Michelin, zum Vergleich des MICHELIN City Pro und des MICHELIN City Extra zwischen dem 2. Dezember 2019 und dem 11. Februar 2020 mit einem HONDA CLICK 125i, ausgerüstet mit 80/90-14 Vorder- und 90/90-14 Hinterreifen. Der Test lief bis zu 12.000 km, dann wurden die Reifen von den Fahrzeugen entfernt und eine hochgerechnete Laufleistung ermittelt. Die Ergebnisse in der Praxis können je nach Reifendimension, Wetter- und Straßenbedingungen sowie Fahrgewohnheiten variieren.

² Interne Untersuchung der Rundenzeiten auf nasser Fahrbahn auf der Rennstrecke von Fontange (Südfrankreich) am 17. Oktober 2019 mit einem Honda Scoopy, der mit Reifen der Größe 80/90-14 vorne und 90/90-14 hinten ausgerüstet war.

³ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-city-extra>

Der MICHELIN STARCROSS 6: Fürs Podest geboren

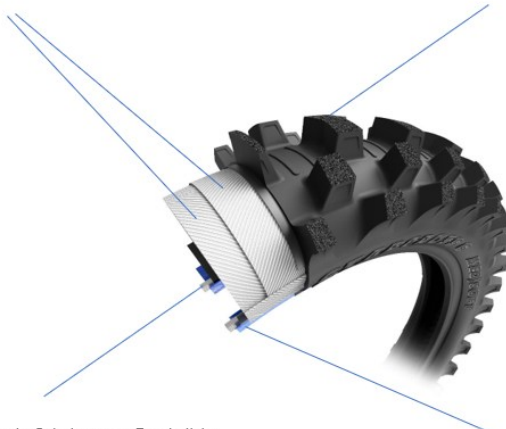
Die Motocross-Reifenreihe MICHELIN STARCROSS 6 – gemeinsam mit professionellen Fahrer*innen entwickelt und bei Welt- und nationalen Meisterschaften im Einsatz – ist in allen gängigen Größen erhältlich und deckt 100 Prozent des Motocross-Marktes ab. Der Reifen wird in fünf verschiedenen Versionen angeboten, um allen Streckenbedingungen und Fahrervorlieben gerecht zu werden: Medium/Soft¹, Medium/Hard², Hard³, Sand⁴ und Mud⁵ (nur Hinterrad).

Im Vergleich zu seinem Vorgänger, dem MICHELIN STARCROSS 5, nutzt der MICHELIN STARCROSS 6 Technologien, die Michelin in seinen Forschungs- und Entwicklungszentren entwickelt und auf MX-Strecken auf der ganzen Welt optimiert hat. Der neue Reifen hat um bis zu 16 Prozent mehr Traktion⁶ und eine um bis zu 19 Prozent längere Lebensdauer⁷. Damit können die Fahrer*innen ihre Motorräder auf ein höheres Leistungsniveau bringen und gleichzeitig von einer längeren Lebensdauer der Reifen profitieren.

Reifen-Architektur:

Zwei-Lagen-Karkasse: macht den Reifen stabiler und widerstandsfähiger

Stollenform „Schaufel“ (V-Shape-Blocks): für bessere Traktion



Schutzlage: mehr Schutz gegen Durchstiche

Verstärkter Wulst: schützt bei Montage/Demontage und vor Beanspruchungen durch die Felge während des Fahrens = besserer Sitz auf der Felge

¹ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-starcross-6-medium-soft>

² <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-starcross-6-medium-hard>

³ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-starcross-6-hard>

⁴ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-starcross-6-sand>

⁵ <https://www.michelin.de/motorbike/tyres/michelin-starcross-6-mud>

⁶ Gemäß zwei internen Studien zum MICHELIN Starcross 6 Medium Hard auf dem privaten Jonquières-Track (Frankreich) am 24. Februar und 3. Juni 2021 auf einer KTM 450 EXC-F und MICHELIN Starcross 6 Medium Hard im Vergleich zum MICHELIN Starcross 5 Medium in Manciet (Frankreich) am 8. Juli 2021 auf einer Yamaha 450 YZF.

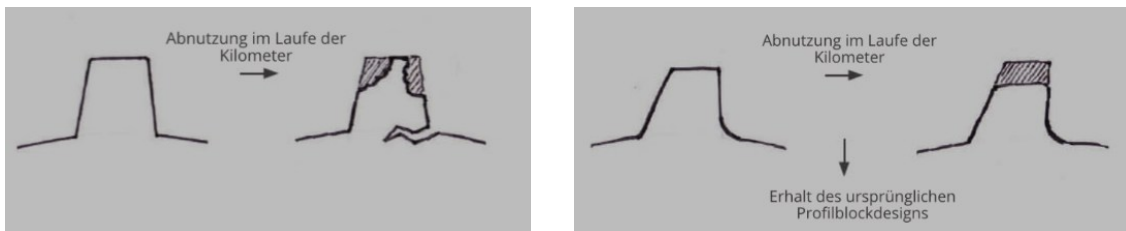
⁷ Gemäß einer internen Studie, durchgeführt auf dem privaten Jonquières-Track (Frankreich) am 25. Februar 2021. Verglichen wurden der MICHELIN Starcross 6 Medium Soft und der MICHELIN Starcross 5 Soft auf einer KTM 450 EXC-F.

Profil-Design

Das adaptive Reifendesign von MICHELIN bietet ein ausgewogenes Verhältnis von Grip und Handling für den Vorderreifen und von Grip, Traktion und Langlebigkeit für den Hinterreifen. Grund dafür ist die spezifische Positionierung der Stollen in den zentralen, mittleren und seitlichen Zonen des Reifens. Für ein zweites Reifenleben kann die Laufrichtung der MICHELIN Starcross 6 Medium Soft, Medium Hard und Hard (vorne und hinten) gedreht werden. Damit kann der Fahrer*innen die Leistung und die Lebensdauer des Reifens entsprechend dem jeweiligen Gelände und den Bedingungen optimieren.

Gummimischungen

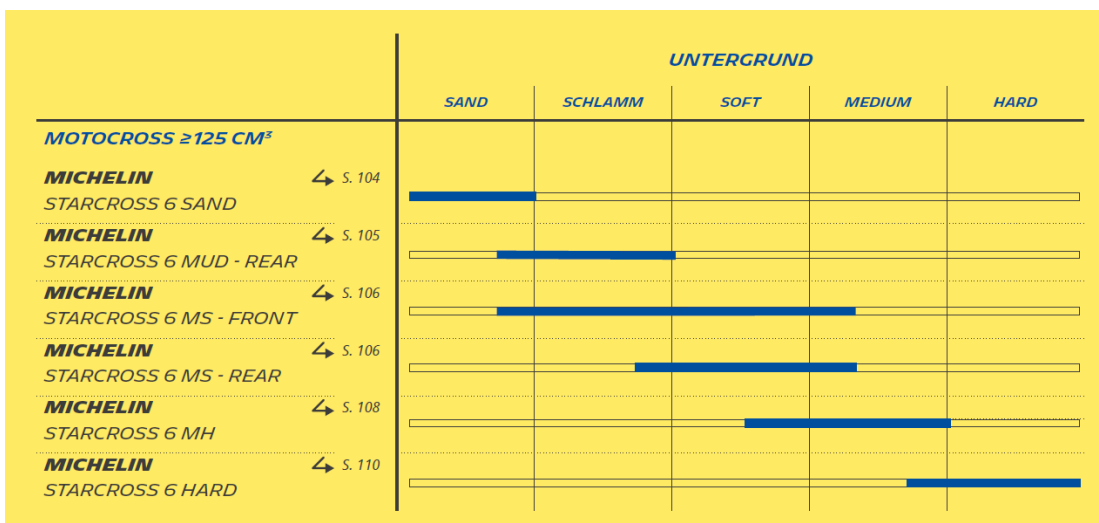
Die erstmals in einem Motocross-Reifen eingesetzte MICHELIN Silica Technology (linkes Bild) bietet langanhaltenden Grip und eine längere Lebensdauer des Reifens im Vergleich zu Mischungen mit Rußgummi (rechts).



Bewährte Leistung auf dem richtigen Weg

Die Entwicklung des MICHELIN STARCROSS 6 Reifens fand zusammen mit professionellen Fahrer*innen und Teams bei MXGP, MXEURO und verschiedenen nationalen MX-Meisterschaften statt.

Einsatz und Gelände





GROUP

Produktspezifikation

Der empfohlene Reifenfülldruck richtet sich nach Bodenart, Witterungsbedingungen, Leistung des Motorrades und dem fahrerischen Niveau:

Vorne 0,9 Bar (13 psi) (min 0,8 Bar)

Hinten 0,9 Bar (13 psi) (min 0,8 Bar)

Motorradreifen: Michelin gibt Rat

Michelin liefert Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um Motorradreifen. Wer einige Tipps beachtet, hat nicht nur ganzjährig Spaß an seinem Motorrad, sondern ist zu jeder Jahreszeit sicher und entspannt unterwegs.

Wie lange darf ich meine Motorradreifen fahren?

Allgemein dürfen Reifen bis zur Erreichung der gesetzlichen Verschleißgrenze gefahren werden oder bis sie Alterungsfaktoren aufweisen. Michelin empfiehlt, Motorradreifen nach fünf Jahren einmal jährlich von einem Fachmann prüfen zu lassen und die Reifen nach maximal sieben Jahren auszutauschen. Reifen bestehen aus Materialien und Komponenten auf Kautschukbasis, deren Eigenschaften wesentlich für eine gute Funktion der Reifen sind. Diese Eigenschaften verändern sich im Laufe der Zeit, bedingt durch zahlreiche Faktoren, denen der Reifen während seiner Lebensdauer ausgesetzt ist, zum Beispiel bedingt durch das Klima, die Lagerung oder auch die Einsatzbedingungen (Beladung, Geschwindigkeit, Reifenfülldruck usw.).

Darf ich auf Eis und Schnee fahren?

Es gibt keine Winterreifenpflicht für motorisierte Zweiräder. Allerdings gibt es für motorisierte Zweiräder keine Reifen, die Sicherheit auf Schnee und Eis bieten. Grundsätzlich ist es möglich, bei trockenen Straßenverhältnissen unter Einhaltung der StVO auch bis in den Minustemperaturbereich zu fahren.

Welche Reifen nehme ich am besten für meine Wochenendtouren auf Schnellstraßen?

Es gibt nichts Schöneres als einen Tagesausflug mit Freunden, bei dem man einzigartige Augenblicke teilt. Wichtig für einen passenden Reifen sind dabei vor allem Sicherheit und Komfort. Das umfangreiche Sortiment der MICHELIN Reifen hat sich als langlebig und zuverlässig erwiesen und übertrifft damit die Erwartungen in beiden Punkten. Dabei stellt Michelin Ihnen für die schönsten Panoramastrecken seine neuesten Technologien zur Verfügung. Beispielsweise entscheiden Sie sich mit dem MICHELIN Road 6 für einen sehr vielseitigen Reifen, der alle Technologien in sich vereint und Fahrspaß mit Langlebigkeit und hoher Sicherheit kombiniert.

Wann ist ein Motorradreifen auf Betriebstemperatur?

Ein moderner Motorradreifen wie der MICHELIN Power 5 oder der MICHELIN Road 6 muss nicht extra auf Temperatur gebracht werden, weil er fast sofort volle Leistung bringen kann. Der Reifen muss nur kurz angefahren werden, danach können Sie nach wenigen Kurven bereits Gas geben. Die Silica-verstärkten Gummimischungen verhelfen hier zu einem hohen Kaltgrip-Niveau. Wichtig ist, dass Sie beim ersten Einsatz des Reifens kontinuierlich die Belastung und die Schräglage steigern, bis die Lauffläche des Reifens vollständig benutzt ist.

Bei straßenzugelassenen Rennreifen sowie bei Slick-Reifen sollte jedoch beachtet werden, dass diese ein höheres Temperaturfenster haben als normale Straßensportreifen. Das muss so sein, denn je schneller man auf der Rennstrecke fährt, desto höher ist die Reifentemperatur. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass

bei tiefen Außen- und Reifentemperaturen wenig Grip vorliegt und der Reifen erst einmal auf Temperatur gebracht werden muss. Laut den Michelin Experten ist das Wichtigste dabei, dass Sie zunächst beschleunigen, bremsen und die ersten Kurven mit mäßiger Schräglage fahren. Erst dann sollte die Belastung auf den Reifen langsam gesteigert werden.

Die extrem schnellen Reifen, wie MICHELIN Power Cup 2 oder MICHELIN Power Slick 2, profitieren von einem echten Technologietransfer aus der MotoGP™: Hier werden neue, synthetische Gummimischungen eingesetzt, die sich schnell erwärmen. Andererseits können diese sehr hohe Temperaturen bis über 100 Grad aushalten – und liefern damit einen konstant guten Heißgrip.

Der Vorteil eines straßenzugelassenen Rennreifens wie dem MICHELIN Power Cup 2 ist, dass er über maximalen Trockengrip verfügt, aber auch bei kühlen Temperaturen und gemächlicher Fahrweise auf der Straße noch ein sicheres Grip-Niveau vorliegt. Dank der synthetischen Gummimischungen ist selbst ein so schneller Reifen wie der MICHELIN Power Cup 2 bereits nach wenigen Kilometern auf dem optimalen Gripniveau.

Welchen Loadindex hat mein Motorradreifen?

Der Loadindex, auch Tragfähigkeitsindex genannt, gibt die maximale Tragfähigkeit an, die er Reifen bei der Geschwindigkeit entsprechend dem Geschwindigkeitssymbol und dem Norm-Luftdruck hat. Zum Beispiel hat ein Reifen der Dimension 120/70 ZR 17 M/C (58W) den Loadindex 58 und damit eine Tragfähigkeit von 236 kg.

Index	kg	Index	kg	Index	kg	Index	kg	Index	kg	Index	kg	Index	kg	Index	kg
20	80	30	106	40	140	50	190	60	250	70	335	80	450	90	600
21	82,5	31	109	41	145	51	195	61	257	71	345	81	462	91	615
22	85	32	112	42	150	52	200	62	265	72	355	82	475	92	630
23	87,5	33	115	43	155	53	206	63	272	73	365	83	487	93	650
24	90	34	118	44	160	54	212	64	280	74	375	84	500	94	670
25	92,5	35	121	45	165	55	218	65	290	75	387	85	515	95	690
26	95	36	125	46	170	56	224	66	300	76	400	86	530	96	710
27	97,5	37	128	47	175	57	230	67	307	77	412	87	545	97	730
28	100	38	132	48	180	58	236	68	315	78	425	88	560	98	750
29	103	39	136	49	185	59	243	69	325	79	437	89	580	99	775

Quelle: Michelin Produktbroschüre – Motorrad & Roller 2024, S.168, www.michelin.de/produkte2R

Wie pflege ich meinen Motorradreifen nach der Fahrt?

Dauerhafter Kontakt zu Öl, Benzin, Lösungsmitteln und Chemikalien sollte in jedem Fall vermieden werden. Kurzfristiger Kontakt, zum Beispiel beim Entfernen eines Etiketts mit Bremsenreiniger, schadet dem Reifen jedoch nicht. Ebenfalls unbedenklich verwendet werden kann Shampoo, welches anschließend mit klarem Wasser gründlich abgespült werden sollte. Die Verwendung von Glanzmittel empfehlen die Michelin Experten nur zur optischen Aufwertung. Nach der Anwendung sollte der Reifen nicht mehr gefahren werden, weil dessen Oberfläche in der Haftung durch das Glanzmittel beeinträchtigt wird. Wenn Sie einen Dampfstrahler zur Pflege Ihrer Motorradreifen verwenden, sollten Sie einen Mindestabstand der Düse zu den Reifen von 15 Zentimetern einhalten, um Beschädigungen am Reifen zu vermeiden.

Wie häufig muss ich den Luftdruck prüfen?

Michelin empfiehlt, den Reifenfülldruck mindestens alle 14 Tage in kaltem Zustand des Reifens zu prüfen. Eine Prüfung in kaltem Zustand bedeutet frühestens zwei Stunden nach dem Fahren oder nach weniger als drei Kilometern Fahrt bei geringer Geschwindigkeit. Die Luftdruckangaben des Fahrzeugherstellers sind hierbei immer zu beachten.

Bestenfalls prüfen Sie den Reifenfülldruck vor jeder Fahrt. Dies ist allerdings auch abhängig von der Nutzungshäufigkeit. Stand Ihr Motorrad über mehrere Wochen, sollten Sie auf jeden Fall den Reifenluftdruck vor Fahrtantritt kontrollieren. Unerlässlich ist die Anpassung des Reifenfülldrucks, wenn Sie zu zweit auf dem Motorrad unterwegs sind beziehungsweise mit voller Beladung. Bei einer Solofahrt auf der Landstraße hingegen ist nicht immer der maximal angegebene Luftdruck erforderlich.

Sollten Sie sich auch schon einmal gewundert haben, dass der Reifenluftdruck beim Prüfen 0,3 Bar niedriger ist als beim letzten Mal, folgt nun die Erklärung: Die Abdichtung des Reifens zur Felge, beziehungsweise die Ventildichtigkeit, ist nicht zu 100 Prozent gedeckt, wodurch geringe Unterschiede entstehen können. Dabei spielt aber ebenfalls die Temperatur eine Rolle. Wenn Sie beispielweise den Luftdruck bei 30°C überprüfen und auffüllen, und messen beim nächsten Mal den Luftdruck bei 10°C, ist der Luftdruck um etwa 0,2 Bar geringer auf der Anzeige als beim vorherigen Mal.

Was sollte ich machen, wenn ich aus Versehen über Ölspuren fahre?

Zunächst sollten Sie prüfen, wieviel Öl sich (noch) auf dem Reifen befindet. Im Anschluss sollten Sie den Reifen mit Bremsenreiniger säubern und die Lauffläche vorsichtig wieder anfahren. Danach kann der Reifen einfach weiter benutzt werden.

Gesetzliche Vorschriften zur Profiltiefe:

Die Verschleißgrenze für Reifen wird von der Gesetzgebung eines Landes auferlegt und bezeichnet die Profiltiefe, die ein Reifen mindestens noch vorweisen muss, um de jure als verkehrstauglich zu gelten. In Deutschland beträgt die Mindestprofiltiefe für Motorradreifen gemäß §36 StVZO 1,6 Millimeter. Bei Mofas, Mopeds, Mokicks, Klein- und Leichtkrafträdern beträgt die gesetzliche Mindestprofiltiefe 1,0 Millimeter.

In Österreich und in der Schweiz müssen die Reifen auf der ganzen Lauffläche mindestens 1,6 mm tiefe Profilrillen aufweisen. Hier müssen Sie bei einer Fahrt in den Urlaub also aufpassen, denn der Verschleißanzeiger (TWI) ist niedriger als die in diesen Ländern vorgeschriebene Mindestprofiltiefe!

Wie gehe ich bei einer Reifenpanne vor? Was ist zu beachten?

Vorweg sollte gesagt sein: nicht mit einem platten Reifen weiterfahren. Der Unterbau des Reifens wird durch überhöhte Walkarbeit und Überhitzung beschädigt, ebenso die Sensoren des Luftdruckkontrollsystems. Ein Pannenspray oder eine Reparatur mit einem Reparaturstopfen können nur temporäre Lösungen sein bis zum Erreichen einer Fachwerkstatt, die einen neuen Reifen montiert. Erst dann ist wieder die volle Sicherheit gewährleistet.

Alleinstellungsmerkmal – Was ist die Michelin Lamellentechnologie?

Die MICHELIN Lamellentechnologie XST, die beispielsweise im MICHELIN Road 6 und MICHELIN Pilot Road 4 eingesetzt wird, sorgt für eine bessere Verzahnung des Reifens mit der Fahrbahn ab dem ersten Meter. Zudem durchtrennen die Lamellenkanten den Wasserfilm und der Lamellenkanal nimmt Wasser von der Fahrbahn auf, das dann nach außen abgeleitet wird. Die Folge ist eine verbesserte Nasshaftung und damit mehr Sicherheit. Die Lamellentechnologie XST Evo ist von der MICHELIN Evergrip Technologie abgeleitet: Im Laufe der Kilometer verbreitern sich die Lamellen, so dass die Wasserableitungsfähigkeit des Reifens auf hohem Niveau aufrechterhalten wird. Die MICHELIN Road 6 und Road 6 GT profitieren von dieser Lamellentechnologie.

Weitere News und Bildmaterial finden Sie auf news.michelin.de.

Über Michelin

Michelin hat den Anspruch, die Mobilität seiner Kunden nachhaltig zu verbessern und einer der weltweit führenden Hersteller von Verbundwerkstoffen zu werden. Als Pionier bei der Entwicklung von technischen Materialien und mit mehr als 130 Jahren Erfahrung ist die Michelin Gruppe in einer exzellenten Position, um einen entscheidenden Beitrag zum Fortschritt und einer nachhaltigeren Welt zu schaffen.

Basierend auf seinem Know-how bei Polymer-Verbundwerkstoffen entwickelt Michelin Innovationen für hochwertige Reifen und Komponenten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen wie Mobilität, Bauwesen, Luftfahrt, emissionsarme Energien oder Gesundheitswesen. Mit weiteren Angeboten ermöglicht Michelin seinen Kunden einzigartige Reiseerlebnisse.

Das Unternehmen mit Hauptsitz im französischen Clermont-Ferrand beschäftigt weltweit 129.800 Mitarbeiter*innen, davon 6.000 in der Forschung und Entwicklung. Michelin betreibt 86 Werke für die Reifenherstellung und 45 Produktionsstätten für Hightech-Materialien. (www.michelin.com)

Ansprechpartnerin:

Lea Raacke
Pressesprecherin DACH
+49 (0) 172 536 5935
lea.raacke@michelin.com